



G. Schleussing's Möbeltransport-Geschäft,
Leipzig, Sophienstrasse 15.
empfiehlt seine unübertroffenen großen Geschäftsmöbelwagen zum
Möbeltransport ohne Umladung, sowie zu Salz- und Sandzügen bei prompter und
billiger Bedienung.
Verpackungen jeder Art werden unter Garantie auf das Verträglichste
ausgeführt.
Aufbewahrung von Möbeln in ausgezeichneten trockenen Räumen
unter Aufsicht der größten Sorgfalte zur Sicherung
von Wettbewerben.

Eulensteins
photographische Ateliers
Ecke Tuchhauser Strasse No. 29, und Zeitzer Strasse No. 34,
dem Kristall-Palast (Schützenhaus) nächstgelegen.
Haus vor dem Tivoli,
empfiehlt
Photographien
in allen Größen bei vorzüglichster Ausführung
zu den billigsten Preisen.
Visit-Karten-Portraits
12 Stück 2 Thaler od. 6 Mk.

Emser Pastillen
der Kgl. Preuss. Bade- u. Brunnen-Verwaltung.
Haupt-Niederlage und Versandt
Löwenapotheke zu Leipzig.
Hier halten sämtliche Apotheken in Leipzig und der Umgegend.

= Neuheit. =
Wichtig für Hausfrauen, Waschhäusern, Büglerinnen etc.
Crème-Stärke
jede 1000 g. Stärke von
Gardinen, Spulen, Rüschen etc. etc.,
die Schäfte der Nachfrage durch Patent-Sammelung geschützt werden.
Reis-Stärke-Fabrik Kaiserslautern
Drumm & Co.
Die Anwendung dieser Stärke — die genau wie weiße zu schwitzen ist —
befähigt Vollkommen das bisherige Weißerfahren mit Salzen, Soda, Eisenglasur. Überd. ist
sie so einfach und sichere Weise, um selbst die harschen weißen Spulen
frisch weiß zu machen.
Diese Spezialität, sowie auch Drumm & Co.'s unübertroffene weiße Stärke ist
zu haben in Colonial-, Material- und Gewerbehäusern.

Feuchte Wände
werben am besten Delleibet mit unserem Holzspangenelektro, welches
der größten Rüsse länger als ein Menschenalter widersteht.
Aufzugspreis pro Meter — Metr. 1.40 (Anhänger 50 Pf. extra).
Hamburg-Berliner Jalousie-Fabrik.
Halle: Leipzig, Helau, Preiss, Leipzig, Seiper Strasse Nr. 40.

Brüsseler Teppiche in allen Größen, 2 Meter lang, von 10 A. an bei
N. Lewin, Reichsstraße 40, Gute Völkergäßchen.
Seidentragende Damen-Jupons auf Tuchbasis mit eleganten Ornamenten gegen
vergünstigte Seiten anstatt 7.50 jetzt nur 3.25 bei
N. Lewin, Reichsstraße 40, Gute Völkergäßchen.
100 Stück Tappet-Vorste u. Gord., im Einzelverkauf das ganze Meter
nur — 30 A. — bei N. Lewin, Reichsstraße 40, Gute Völkergäßchen.
Die Salinen, Zärgen- u. Jupons-Sabot von N. Lewin, Reichsstraße
Nr. 40, empfiehlt ihre Arbeit auf Tuch und Goldflocke gearbeitet zu wertvollen
Gebrauchsgegenständen und hält sich bei Gebrauch ebenso empfohlen
nur Reichsstraße 40, Gute Völkergäßchen.

Eduard Koch,
Markt 10, Konfektion.
Echte Spulen.

Ball-Atlas
In allen Lichtfarben, Met. von 1 Mark an.
Tartan, weiß und farbig.
Kleider-Mull, Met. von 4 A. 50 A. an.
Kleider-Twill, möglichster Qualität.
Rüschen, elegante Reibungen.
Farbige Sammete, Met. von 1 A. 40 A. an.
37. J. Danziger 37.



Müller's
Möbel-Transport
und
Verpackungs-Geschäft
Reichsstr. 10, Leipzig, Wohlstrasse 45.
Lohr's Hof.
empfiehlt großen Erfolg seine neuen
Beschluß - Möbelwagen
für hier und auswärtig unter Garantie
krafft seines und dauerlicher Bedienung.
Verpackungen von Glas, Porzellan u.
mit Garantie.



Retourladungen
für 2 Wagen nach Dresden,
für 1 Wagen nach Breslau,
für 1 Wagen nach Bremen,
für 1 Wagen nach Berlin,
für 1 Wagen nach Görlitz,
für 2 Wagen nach Wien 1. Bezg.,
für 1 Wagen nach Danzig,
für 3 Wagen nach Bremen.
Öffneten müssen einzigen

Meyer's Möbel-Transport-Geschäft,
Leipzig, Paritzstraße 11.

Metzgerwalzen,
herstellend, auch mit Gerichten und Geflügel,
auf verschiedenem
Gummierte. Folgt in Wien a. 1.000.

Selbstziehende
Schweden-Holz-Ständer,
Hand-Lenchter,
Benzien-Lenchter,
seine als Sonderität:
Große Fülle an Hochzeits- und
Gelegenheits-Geschenken
empfiehlt
Richard Schnabel,
Wittenbergstraße 7.

Petroleum-Spar-Lämpchen.
Die auslaufende Spar-Lampe, Leinen-
Raute- und Rüben-Lämpchen sind wieder
verfügbar. Preis 60 A. — pro Set
J. C. Kirchner, An der Tiefe Nr. 2.

Patent-Sammelte
1500 Met. idem wie und kostbare
Patent-Sammelte jodien mit
1 Mf. per Meter
ausverkauft werden.
34 Nicolaistraße 34.

ELEGANTE
Herren-Hüte
empfiehlt in soliden Qualitäten
zu billigen Preisen
R. Unger Nachf.,
Schröderstraße 20/21.

Piqué-Barchent
2000 Meter neuer Piqué-Barchent,
höhere Qualität (noch teurer als
üblich). Schönste Blüten-Muster, sollen, um
möglichst zu röhren, der Meter mit
40 A. ausverkauft werden.
34 Nicolaistraße 34.

Maskeraden
auf Vollstoffe, in braun, weiß und
schwarz, mit Rosetten, Met. gefüllt u.
fallen in Tüpfeln und Borten sehr
hoch geschätzt werden.
Katharinenstraße 25.

Dollfette legen auch zweimal über
Stoff, Schleife und Bortenstoff in
neueren Farben, welche ebenfalls
a. kost. prächtig erscheinen werden.

Für Tapizerier und Privata.

2000 Met. reines, ältere Möbel-Stoffe in
grün u. braun (nur mit aussichtsreichen
Gefüllen), weißer Wert d. Met. 4 A., fallen
am besten damit zu röhren, Met. mit 21/2 A.
3 A. ausverkauft werden. 1000 Met.
holzfarbene Möbel-Stoffe, Met. 2 A. 20 A.
Rückstoffe, schwarz Möbel-Stoffe, Met. 2 A.
1000 Met. gebretzte Möbel-Stoffe (Tapeten)
höchste Qualität und älteste Farben Met.
2 A. 25 A. Waschstoffe Met. 25 A.
Wiederverkäufer haben.

34 Nicolaistraße 34.

Bodenleinen, Treppenleinen, Holzleinen u. s.
empfiehlt in allen Größen.
C. W. Lange, Schuhmacherstraße 14.

Feuerholz
Sämtl. groß geschnitten 8 Met. 10 A. liefern
sich in ganz Gebr. Geissler, Tannen-
haindorffsche Gogola.



Zahnkranzlocher
mit Schere für Flach-Winkel-T
und Mundseilen.

Werkzeugmaschinen
für Klempner, Schlosser, Schmiede,
Reparaturwerkstätten u. s. w.
Fabrikt nach den neuesten Constructionen die
Blechbearbeitungsmaschinenfabrik von

M. Wendler,
Plagwitz, Albertstraße Nr. 45,
früher in Magdeburg.
Courante Maschinen stets am Lager.
Illustr. Preislisten gratis u. franco.

Nickelplattiertes Koch- u. Servirgeschirr

Kaffeekannen. Eiskühler. Fleischplatten.
Theekannen. Fruchtkörbe. Omelettschalen.
Zuckerschalen. Suppen-Terrinen. Casserolen.
Präsentiertbretter. Schnellkocher. Trichter u. a. m.
Das verhältnissässig Geschirr in Zinn und Kupfer für Hotels, Restaurants und jedes Haushaltung, weil schön und dauernd im Glanze wie Silber, solid wie Eisen, billiger als Porzellan, weil unzerbrechlich.

Grosses Lager blau emaillirter Kochgeschirre.

Grösste Auswahl. Billige Preise.
Paul Heussi, Petersstr. 5, 1. Et. und Königsstrasse 22.

Gardinen- und Braut- ausstattungs-Abtheilung

empfiehlt nur solides Zubehör

Leinen, Bettzeugen, Bettdecken, Tisch- u. Leibwäsche, Hand-, Wisch- und Messertücher, Chiffon, Hemdentuch, Dowias und Piqués etc.
Um meinen geehrten Kunden den
Beweis zu liefern, daß ich nur die
besten Stoffe zu den denkbar billigsten
Preisen verkaufe, werden jedem auf
Wunsch grössere Probeabschnitte gratis
verabreicht.

Rüschen, Spitzen und Schleifen, worin ich die grösste Auswahl
biete, zu streng festen aber billigsten Preisen.

S. Rosenthal,
Katharinenstraße 8.

Wäsche- u. Weisswaaren- Abtheilung

empfiehlt in nur eigenem und vorzüglich gearbeitetem

Oberhemden, Nachthemden, Leinenkragen und Manschetten, Damenhemden, Nachtjacken, Beinkleider und Corsets, Kinderwäsche für jedes Alter, **Kinderservietten** mit Figuren und Spruch, gleich fertig, das halbe Tugend Met. 1.50.

Rüschen, Spitzen und Schleifen, worin ich die grösste Auswahl
biete, zu streng festen aber billigsten Preisen.

S. Rosenthal,
Katharinenstraße 8.

500 St. Teppiche.

Von einer auswärtigen Fabrik eingetragen und bringen „zum Auverkauf“

Echt Brüsseler Teppiche 180-200 cm regulärer Preis 12 A. für 20 A. per Stück,
170-240 : : : : 10 A. 40 A. 50 A. : : : :
200-280 : : : : 9 A. 35 A. 45 A. : : : :

Imitirt Brüsseler Teppiche 180-200 cm regulärer Preis 15 A. für 10 A. 6 per Stück,
170-240 : : : : 24 A. 15 A. 21 A. : : : :
200-280 : : : : 21 A. 21 A. 21 A. : : : :

Teppichstoff Stach, Jacquard, pers. Muster, 180 cm breit, regulär 6 A. jetzt 4 1/2 A. per Meter
Reise-Proben, v. z. und pers. Muster, zu Verlagen und kl. Teppichen ausreichend, Stück 1 1/2 u. 2 A.

Ein Posten Fantasie-Möbelstoffe, 180 cm breit, regulär 8 und 10 A. für 4 und 5 A. per Meter.

Ein Posten Tischdecken, 1/2, regulär 20 bis 40 A. jetzt 10, 15 und 20 A. per Stück.

Ein Posten Canevas-Gardinen, Fenster 20 bis 25 A. jetzt 12 und 15 A. per Fenster.

Verkauf nur gegen sofortige Cassie vom 15. bis 31. Januar a. er.

Die Herren Hoteliers, verehrte Bedienstete und Zimmervermietner erlauben uns auf diese salten sich wiederholende Gelegenheit, zur außerordentlich billigen Erwerbung obiger Artikel, besonders zuvertrauen zu machen.

16 Markt 16, **Gebr. Türk, Teppiche und Möbelstoffe,** 16 Markt 16, Café National.

Der leidende Salten halte ich einen gebraten bißigen und austrocknenden Salaten mein

Schneider-Geschäft, verbunden mit reich eingerichtetem **Stofflager**

Gelehrtes Prinzip bei mir ist, nur gegen hohe Belohnung zu arbeiten; desgegeno. bietet ich den nach bestrebenen Kunden Preisen, die außerordentlich gewünscht werden, p. B. ordne ich sie einen Stoff mit klassischen Motiven an Arbeitsstück an, welche ist 12 A., für eine Höhe und Breite je nur 4 1/2 A. — Nehme ich einen niedrigeren Stoff an, zu vielleicht 9 A. per Meter, je höher ist ein Stoff und 35-36 A., eine Höhe auf 14 A. und eine Breite auf 7 A. Metres, also kann höher wie im Leben, und höher leide ich für gute, preisgekr. Arbeit und für ganz eingesetzte Sorgen jede Garantie.

Elegante **Blusen** liefert ich für 30 Mark. Elegante **Winter-Überzücher** für 35 Mark.

Die vornehmesten Reparaturen werden gern und von billigstem Preis ausführbar.

Musterkarte stets zu Diensten. Lieferzeit auf Verlangen in 24 Stunden.

Deutschlandweit empfohlen

Heinrich Thiessen, Schneidermeister, Planensche Passage, Treppe A, IV. (Brühl 76/77).

Öffnen zwei Bellagen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

M 14

Montag den 14. Januar 1884.

78. Sabraang

Das nächste qualifizierte Parlament.

* Mitte Februar soll das englische Parlament wieder zusammenkommen, um endlich die großen Reformarbeiten zu beginnen, von denen sich Mr. Gladstone, wie er bei verschiedenen Anlässen erklärt, so große Erfolge verspricht. Er und seine Ministerkollegen waren damals von jenen so sehr überzeugt, als ob es in Ägypten keinen Wahlkampf und in Großbritannien keine einzige Frage gebe, welche die Verhandlungen über das Stimmrecht betreffe und die Verlage über die Londoner Municipal-Reform scheitern machen könnten. Man schien der Meinung, daß außerhalb des Ansehentheaters keine stürmende Rückwirkung für dessen innere Politik zu befürchten und innerhalb desselben, so weit es sich um das Ministerium und dessen parlamentarische Weisheit handelt, die ungetrübte Eintracht gesichert wäre. Seither haben sich die Ansichten wesentlich verändert und der vermeintlich wohl vorbereitete parlamentarische Feldzug droht abermals ein erfolgloser zu werden, in dem die Parteien eher alles andere beschäftigen wird, als daß das von der Regierung mißlich vorbereitete Arbeitsprogramm. Zugleich ist die ägyptische Frage die ministerielle Politik ganz bedeutend durchsetzt. Diese seitlichen, so oft wiederholten Aulagen Gladstones', die britischen Truppen würden noch vor Schluß des Jahres aus Ägypten zurückgezogen werden, sind völlig unerfüllt geblieben. Bekanntlich waren gerade diese Aulagen der Gegenstand unaufhörlicher Angriffe seitens der Opposition, welche jene Versprechungen als eine förmliche Preisgabeung der wichtigsten Vorderinteressen bezeichnete und das Kabinett, noch bevor die Verhandlungen im Saban ausgebrochen, doctrinärer Sturzsicherlichkeit beschuldigte.

Die Tories suchten schon damals das egypthische Terrain mit Vorliebe auf, wenn sie mit dem Kabinete anbinden wollten. War doch ein Vergleich zwischen dem fast anglistischen Verhalten Granville's und Gladstone's, die sich vor einer weiteren Verfolgung des Sieges von Tel-el-Kebir stützten, und der entschlossenen Politik Lord Beaconsfield's ein verdienstvolles dantesches Thema. Als dann der quälenderste Eigenart der Regierungsmänner noch schärfer hervortrat und diese puren die Rückenmischung im eigentlichen Sudan als Grundzug ausschliefen, überließ auch Wienne mächtig, das altpatriotische Geheim in Willkür seines Schicksals zu überlassen, erhielten jene plannmäßigen Angriffe der Tories eine sehr ernste Bedeutung. Ihre Anklagen gegen die politische Haltung des Cabinets waren freilich nicht unbegründet oder ein bloßes Parteidramen. Unter solchen Umständen fühlte sich die öffentliche Meinung des Landes, bezüglich der egypthischen Frage, immer mehr zur Opposition. Gegenwärtig ist diese Schwankung eine so vollständige geworden, daß es in ganz England kein größeres Blatt mehr giebt, welches nicht vor dem Bauderthema der Regierung warnt und die Dictator Englands in Egypten empfehlen würde. Eine solche Einstimigkeit der politischen Lagerwerke ist ja seitst des Kanals eine sehr seltsame Erfahrung und kann als thathafter Beweis für die in der gesamten Wahrheitheit des Landes maßgebenden Ueberzeugungen gelten.

Gladstone besitzt allerdings die Fähigung, daß englischen Volkes in einem solchen Grade, daß er den Umschwung der öffentlichen Meinung auslösen wird, aufzuhalten.

Regierungsoffiziale bei allen Parteien auf sehr starke Bedenken. Die Uenahme dieser Vorlagen in allen ihrem Gehalttheile dürfte nicht einmal auf conservativer, noch weniger auf liberaler und noch weniger auf liberale Seite das Wort gerecht werden, während andererseits diese Uenahme auch wieder Behandltheile haben, die auf allen Seiten Widerstand finden. Im Mittelpunkt der Verhandlungen steht das Gegenstand der spätesten Ueberzeugungen werden die Aufhebung der beiden weitesten Glassessetzen (ausser wegen der Beziehung zum Wahlergebnis), die besondere rechtliche Belehrung des Unterkommens aus mobiliem Capital, die Frage der Quaesturierung der direkten Souveränität bei der so wenig zu überwindenden Strenge der Steigerung des Ertrags im Hale der Ansprüche der neuen Vorstädte notwendigstesmaß, die Erhöhung der Declarationspflicht auf das Capitalkommunen stehen, um aus der Halle wichtiger principieller und praktischer Fragen nur ein paar ganz brennende herauszuspielen. Weicht nicht die Verständigung über die Strafverfahren gewiß nicht werden und es wird ohne Zweifel manches Bild preisgegeben, aber erheblich abgeschwächt werden müssen, wenn ein positives Ergebnis im Abgeordnetenkamme erzielt werden soll.

Universität durch praktische Erfährtung zu ergründen, und diese gleich als formelles Bildungsunterricht zu vernehmen. Die praktische Arbeit soll bei Erteilung des Unterrichtes im pädagogischen Sinne unverzüglich und einsichtig ausgeübt werden.

Deutscher Protestantenverein.

zurück zuweisen, den Staatsministern ein Urtheil zu bringen. Er wird sich auch jetzt mit jenen Verhahnern befriedigen, welche ihm die verschleierte egyptische Krieff aufgedrängt werden, und im nächsten Parlamente sein Verhalten bestens zu verantworten wissen. Die egyptische Frage allein würde für Gladstone keinen Stroh bei Anklage bilden, aber es sind in jüngster Zeit Schwierigkeiten anderer Art hervorgegetreten. Im Kreise der Regierung selbst ist Unzufriedenheit ausgetragen, ja der Zwiespalt scheint bereits einen ersten Thronstuhl angenommen zu haben. Besanflosung dazu gab niemand Geringerer als Lord Hartington, nach dem Ministerpräsidenten unliegbur der hervorragendste Führer des überlieferten Partei und von dieser für den Fall des Rücktrittes Gladstones als dessen Nachfolger ausgewählt. Lord Hartington hat sowohl bezüglich der egyptischen Angelegenheit, als auch hinsichtlich der inneren Politik abweichende Meinungen hundertgängig und schmeid mit diesen auch außerhalb des Ministerrathes nicht zurückhaltend gewesen zu sein. Ihm erscheint das Aktionsprogramm der radikalen Unionisten in der Regierung zu gewagt; er befürchtet, die Reformbewegung könnte das Land im gegenwärtigen Augenblide angefährlich der Verhältnisse in Irland zu weit führen; er hat mit einem Worte den Grundlagen der Whigs nicht den Rüden gekreidet. Befürchtlich wurde er füglich unter jenen hervorragenden Politikern der liberale Partei genannt, welche die Whigs besiegen, mit dem alten Whig unter dem Herzog von Argyll und den fortgeschrittenen Lorden unter Lord Collyer eine große Mittelpartei zu bilden. Die überraschenden Mitteilungen über die Verhandlungen, welche in der ernsthafte[n] Richtung auf Schloß Argyle gehalten worden, haben zwar nachdrücklich in den Londoner Blättern ein entschiedenes Dementi, aber kein solches seitens der genannten Männer. Seit einigen Tagen ist es plötzlich das leibigeon Gladstone's, die "Daily News", welche Lord Hartington als Süßenfeld im Cabinet bezeichnet, diesen aber noch beschwören, sich seines Aufstalls zu Gewissheit zu führen und wieder zu seinen alten politischen Freunden und Ministerkollegen zurückkehren zu wollen. Dieser Zerwürfnis zwischen Gladstone und Lord Hartington wird in London im Hinblide auf die ohnedies so gespanntes Verhältnisse so ernst genommen, daß man bereits von der Möglichkeit einer Ministerkrise oder Auflösung des Parlaments spricht, falls nämlich Gladstone austreten, aber durch die neue Parteibildung die Majorität verlieren sollte.

Schwinger preußkunstverein.

Der Bertrag des Herrn Pastor D. Dreydorff über Zwingli wurde am Dienstag, den 8. d. M., von einer überaus zahlreichen Zuhörerschaft, welche Soal und Galerie vollständig füllte, mit gespannter Aufmerksamkeit entgegengenommen. Im Eingange nannte der Rektor Luther den entgegnerischen Sohn der Reformation, dem diese Stelle nachbleiben solle und werde in der allgemeinen Schönung; er sei eine Frage Zwingli's an geistiger Gewalt und an populärer Wirkungskraft überlegen. Über auch auf lutherischer Seite werde man jetzt den Schweizer mehr gerecht, als früher, und der Vorsitzende des Centralvereins der Sozial-Wohlfahrt habe vor Kurzem ausgesprochen, daß am 1. Januar 1848 Zwingli's 400jähriger Geburtstag auf seiner lutherischen Kamel unverhohlt bleiden werde. Wolle man die Vorzüge Webers, Luther's und Zwingli's, gerecht herausheben, so werde man die Luther's auf Seiten seiner machtvollen, meistgeschicklich eingestellten Persönlichkeit, die Zwingli's auf Seiten der Lehre suchen müssen; in der Lehre ist Zwingli sehr modern im guten Sinne, so daß unser gegenwärtiges Christentum leichter misstehen kann. Einen Renanag, der aber nicht unbedeutend ist, haben beide merkwürdiger Weise gemeint: auch Zwingli ist ein Freund und Meister der Welt, der sogar über sieben verschiedene Instrumente gebot. Verschieden ist die Lebendstellung, da Zwingli, der Sohn des Landamtmanns zu Wettbach im Teckengauischen, aus angeborenen Schwierigkeiten flüchtete; verschieden auch unheirathliches Anlaß, nächstes Ziel und letzter Aufgang des reformatorischen Wieland. Der Wihahndel Samson tritt in Zwingli's Geschichte nicht her vor, es ist vielmehr die sittliche Entartung des lutherischen Lebens, namentlich in den Klöstern, wegen Zwingli's weicht seine Waffen hört. Als er eine päpstliche Pension, die er noch bezog, karattervoll von sich gewiesen, batte er den Plan der völligen Verfehlung von der alten Kirche erreicht. Des Papstes Vermählungen, ihn wieder zu gewinnen, beanspruchte er durch eine Reihe rücksichtsloser reformatorischer Schriften und zulegt (1523) durch 67 Theologen zur Disputation, worin er die Grundzüge einer anzen neuen Christentumtheologie gründete, in einfachstem deutschen Ausdruck, und zugleich gegen alles katholische Unrein in Cultusformen, Gebräuchen und hierarchischen Einrichtungen zu helden sog. Wie zwei Disputationen hierüber war in Zürich die Reformation begründet: es soll nur nach die

für die Reformation benötigt; es geht nur noch die Durchführung in Einzelheiten, die allerdings noch manche Schwierigkeiten brachte. Chor, Schul- und Armenordnungen werden erlassen, die den Geist lutherischer Strenge abhatten. Die Trennung von Kirche und Staat ist Zwingli unverstündlich; sein reformatorisches, religiös-politisches Wirken ist gleichzeitig ein Staatsaufbau; die evangelischen Staatskirchen

Preußischer Landtag.

N.L.C. Berlin, 12. Januar. Das Abgeordnetenhaus schmähte heute die Eisenbahnverstaatlichungsvorlage einer Debatte in dritter Erzung und ließ dann die Staatsberatung bei der Sondermollung fort. Eine längere Debatte entpann sich über die Prüfung und die materielle Lage der Gesundheit. Abg. Strickberger hielt keine ähnliche Rede zu Gunsten größerer Verabsiedlung des gesetzlichen Stifts. U. W. wurde auch am Publikum der Bericht der den diplomatischen Vertretungen neuerdings beigebrachten Sonderfahrt gelesen. Weiter wurde eine große Anzahl wahlkampfisch begleitender Reden von Gaßen, Bühnenredactoren u. dergl. vorgebracht. Auf eine Anfrage des Abgeordneten Dr. Hammacher erwiderte der Minister Windfuß, daß die Staatsregierung an dem Gesundheitsprojekt festhalte und auf einer Entwicklung, die Broding Schriften umfassenden Grundlage aufschreite. Ob Infektion sich durch soziale Belastung über-

ungen und Gewinnungen, diese und jene waren notwendig entstehen. Das Mittelglied bei Schuetzes Christi ist hierbei ebenso zutreffend wie die Wiederaufnahme im

Kreuz, mit dem die Kreuzfahrer auszogen, aber keine Be-
dingung der Seliigkeit; darum verneint er die katholische
Lehre von der Unseligkeit ungetauft verstorbener Kinder, eine
Lehre, welche jetzt auch kein Katholizist mehr verhält.

rechte, welche jetzt auch den Calvinisten mehr behält.

Er erfordert vielmehr die Seligkeits-Hoffnung auch auf alle frommen, tapfern und edlen Helden und freut sich selbst Thetis und Herkules im Paradiese wiederzufinden. Dem Teufelsblauen hat er nicht bestingt, aber unbekannt gelassen das Volk gilt ihm als indirekt gerettet oder zugelassen von Gott selbst, um die Herrlichkeit der Errettung ihm gegenüber in vollem Glanze zu verhüllthlichen; die Erbünde wird in seiner Lehre vorsichtige zu einer angeborenen Schröde. Die Lehre von unbedingter Vorabestimmung (Prädestination), die sich hieran knüpft, ist ebenso aus den reformirten Evangelien verschwunden, wie vieles Altkatholische von den lutherischen. Luther's Wort an Biwinius: „Einer da ist und ist der Teufels“ hat sich nicht erfüllt. Die Lebensorfungen sind sich ausgedrängt, wie schon Biwinius' heimliche Luther's Werth vollkommen würdigte und in laudigen Worten ausgedrängt hat. Erfüllt aber hat sich Biwinius' Voraussagung der unheilsvollen Folgen des Bruchs zwischen den beiden reformatorischen Richtungen.

Wie sollen Gott danken, daß wir zwei solche Männer haben, und Jeden gerecht werden. Das Gemeinsame ist mehr als des Trennenden. Die ganze Größe Luther's empfinden wir zu Worms in dem „Herr siehe ich, ich kann nicht anders!“ — swingt's Charakterbild leuchtet uns am schlaufen zu Worms entgegen, als er trübäugiges Auge Luther die Hand zum Bunde bot. Dieser Bund ist für uns heutzutage kein bloßes Zukunftsbild mehr. Reformierte und Lutheraner arbeiten bei dem gleichen Werke, wie die Arbeiter diesesfeld und jenseits im Gotthardtunnel: es gilt den Hals Petri zu spannen, um zuletzt in der Freude des vollendeten Werkes sich zu begegnen und in wahrhaftiger Union zusammenzuschließen.

Kunstvereins-Ausstellung.

befindet. Hier werden bis Knochen 2-3 Stunden lang gekocht. Dafür sich an der Oberfläche sammelnde Fett wird abgeschöpft und gesammelt, da es sich vorzüglich zur Grillschäflektion verwenden läßt. Weiters eines angebrachten, breitbaren Bratens. Braten wird nun der Knödel auf eine Platte gelegt, wo er best. eigenständig Kochen übergehen wird. Dieser ist aus Rosten Schneideleib gekennzeichnet, mit großen Rossmilche vermischt und auf leichtbare Papier bringend, so daß der Glanz und Ausstrahl des Tomates durch die Papier gebliebt. Die Knöchen werden abermals einem kurzen Dampfbad von 12 bis 14 Minutenlang ca. 20 Minuten lang ausgelegt. Eine halbe Überbackung bei einem Gehaltselement bewirkt nun die Entfernung des Knödes nach unten, während die feste am Ende des Kochens zusammenhängende Knöde in einer Form abgeschnitten wird. Auch diese Knöde eignet sich vorzüglich zur Dämpfung und wie in der Nähe einer solchen Arbeit wohnenden Kochen können die fertiggekochten Knöchen gründlich aufgezogen haben, bringt man derselben durch große Gitterroste auf die Tische. Solche Tische liegen gewöhnlich mehrere übereinander, damit sie besser bedient werden können. Sie sind doppelseitig, mit beiden liegenden Dampfkesseln verseilt. Zur Reihung derselben verwendet man den Abgangsknopf der Kocher resp. des Kesselskamms. Wenn das Bratzen nun vollständig gehört ist, bringt man dasselbe durch Schredt und Elevator auf das Gitterrostet, wobei es, einer 14 Stempeln passiert, schließlich in der Höhe derselben auf mehrere Siebe fällt, und aus dem Wichtige der ganzen Gabelation, besagtem Knöcheschredt, absonder, diese Knöchensplitter von ungeeignete 6 Millimeter Größe. Nachdem der Knöcheschredt nochmals einer Prozeßur durch kurzen Zupfang und mehrere Siebe aufgezogen ist, wird er abgeschöpft und ist zum Verkauf fertig. Knöcheschredt ist sehr leicht verdaulich, weil es sich gut zur Zubereitung der Knödelsuppe verwenden läßt und besteht den Siedekochstunden leicht gefüllt ist. Die Überbleibsel vom Knöcheschredt d. h. die durch die Siebe abgetrennten ganz kleinen Knöchensplitter, werden durch Schredt und Elevator in einer gewöhnlichen Wollspinnerei gehobt und zu Woll gemacht. Nach mehrmaligen Waschungen gelangt best. in den Sortimentskasten. Von hier aus kommt es in die Säde und ist ebenfalls zum Verkauf zeit. Das mit Schneideleib verarbeitete Knöcheschredt ist das schon erwähnte Suppenknödel.

Der interessante Vortrag wurde mit großem Beifall aufgenommen.

Vermisstes

— „Truth“ veröffentlicht einige interessante Bissen über die von britischen englischen Schriftstellern verdienten Summen. Dickens erhielt mit seiner „Hebe“ 30,000 Pfst., „Uren“ 23,000 Pfst., „Lord Macaulay“ erzielte für seine „Geschichte Englands“ 20,000 Pfst. („vom Steinstrasse“). Sir Walter Scotts Honorar für ein Romane betrug 110,000 Pfst., „York“ 80,000 trugen seine Romane 80,000 Pfst. und Anthony Trollope 70,000 Pfst. ein. Dickens verdiente bis drei Jahre vor Veröffentlichung von „Nicholas Nickleby“ jährlich über 10,000 Pfst. Die nachfolgenden Beträge wurden für einzelne Werke gezahlt: „Romola“ von George Eliot 10,000 Pfst., „Waverley“ von Walter Scott 700 Pfst., „Woodstock“ von W. Scott 15,000 Pfst., „Das Leben Napoleons“ von W. Scott 18,000 Pfst., „Artemus“ von Wilks Collins 6000 Pfst., „Yallah Recky“ von Thomas Moore 3000 Pfst., „Geschichte Rom“ von Goldsmith 300 Pfst., „Geschichte Griechenland“ von Goldsmith 250 Pfst., „Geschichte England“ von Goldsmith 600 Pfst., „Der Prediger von Westfield“ von Goldsmith 60 Pfst., „Übergang und Fall des römischen Reiches“ von Gibbon 10,000 Pfst., „Lives of poets“ von Johnson 300 Pfst., „Rasselas“ von Johnson 100 Pfst.

— Wie weit der Unternehmungseifer englischer Journalisten geht, beweist folgender Fall, welcher dieser Tage im High Court of Justice in Great Marlborough Street in London verhandelt wurde. Dem Richter wurde ein in London gehäusliches mäandisches Individuum von intelligentem Aussehen vorgeführt unter der Fassade, sich in Hannoversche Szenen in verdächtiger Weise umhergetrieben und getobt zu haben. Auf Beifragen, was er zu seiner Vertheidigung vorzubringen habe, erwiderte der Angeklagte, er heiße Wochenschau, sei ein Mitarbeiter des Londoner Abendblattes "Echo" und habe von dem Redakteur des Journal den Auftrag erhalten, Erhebungen über den Prost des Weltmarkts in den Straßen von London anzustellen. Bei diesem Behufe habe er sich als Bettler verkleidet und den ganzen Tag im Westende Leute mit Almosen angelockt. Mit einem Manne, der das Banjo spielte, habe er Lieder gesungen und später Streichhölzer verkauft. Seine Verhaftung durch einen Polizisten hätte indes nicht auf dem Programme seiner Aufgabe gestanden und sei dießhalb nur dadurch herbeigeführt worden, daß er dem Polizisten keine Ausschlüsse über seine Person geben wollte. Der als Entlastungsgezeuge erschienene Secretair des Herausgebers des "Echo" bezeichnete die Anklagen des Angeklagten als wahrschlagsmäßig und stellte ihm ein gutes Verständnisgern auf, worauf er auf freien Fuß gesetzt wurde mit der Warnung, künftig vorsichtiger zu sein.

(Eingeplant.

Deutsche Revolution! In Wahrheit bei allgemeinem Interesse, daß ich an die beiden „Engländer“ über Gewissensdifferenzen kündigt, könnte sich der englische Untergesetzde ein Berichtigung zu machen. Obwohl durch die Nächste auf Bölkow als Wehrberichterstatterin ihrer Richter angesetzt, ist auch diese nichtsdestotrotz keinige

Leininger Techniker-Verein

14

socht auch die sechste Verfasserin das mit §. 2. unterzeichneten
„Eigentum“ in diesem Blatte (Nr. 10, Best. 3) bereit hinzutragen,
eine Waage mit Gewichten in jeder Gussbildung netzbarang
zu setzen. Soll nun aber der Händler wirklich unabhängig controllirt
werden, so muß er mit denselben Instrumenten gehörigen, mit welchen
er das Publicum bedient, d. h. mit wissenschaftlichen einschlägigen Waagen,
Scheiben oder Waaren. So gefüllte „Gebenwaagen“, welche nicht
nur wegen ihrer Einfachheit, sondern wohl hauptsächlich wegen ihrer
geringen Raum einnahmen und der unbestreitbaren Richtigkeit halber,
der handlichen Geschäftseinheit, wesentlich für Haushaltungen, gere-
icht werden. — Es kann zweckmäßig und nützlich für mancherlei Zwecke
in solches Instrument sein kann, daß controlirende Waage kann
es nicht dienen, die dann nur müssen mit einer einschlägigen
oder leicht und gebräuchten gleichmäßigen Ballenwaage und eben
dieselben Gewichten gehörigen. Den verhältnismäßig leichtesten und
billigsten Preis hat das Publicum gegenüber, welche ich in meiner gründliche-
ren Theorie ferner zu letzterer als Begleittheit hätte, führt ich
nicht veranlaßt. Dieser Dienst ist bei Sicherer Gütekennung einer gewisse

Bei dieser Gelegenheit gab Spandau
Bertold Schwanitz,

Meteorologische Beobachtungen

Gelehrte meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzg. Höhe: 110 Meter über dem Meer.

Zeit der Beobachtung,	Bar. und Temperatur	Windricht. und Stärke	Wetter- aussicht
2. Jan. Ab. 8 U.	750.4	+ 1.6 sehr Chl. Grade	NW 3 km: trübe
3. Jan. Mdg. 8 U.	750.9	- 0.6	NW 2 km: klar

Maximum der Temperatur = + 4°. Minimum = + 0°.

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 14.

Montag den 14. Januar 1884.

78. Jahrgang.

Winkelmühlestr. 41 zu verm. 1. Etg.
Rog. 3 Tr. 5 St. mehr. Räumern u.
Sess. 1. 750 M. Vermiet. 1. Haus
Rog. 3 Tr. 5 St. mit Säbede,
600 M. Räumers daf. beim Schöpfer.

Pfeiffendorfer Str. 24 dritte Etage,
5 Räume u. Säbede, 600 M. Vermiet. 4. Etage
1. 420 M. Vermiet. 1. Haus
Dorotheenstr. Nr. 6 in 4. Etage rechts
in der 1. Etage er. ab einer geräumige Wohnung
für 600 M. zu vermieten durch
Reichardt Einzelheiten u. Weber,
Schulstraße 6, I.

Petersstrasse 20/21
in der 4. Etage und zweitstöckig für 400 M.
pr. 1. April u. weiter zu vermieten. Alters
durch den Vermieter.

In ges. Zuge, mit schöner Aussicht, pr. 1.
4. Etage für 400 M. leicht über Oberen zu
vermieten. Räumers Dorothee, 15. 2. Et.

Pfeiffendorfer Str. 7 ist per sofort
die vollständig neu hergerichtete 4. Etg.
befehlend an Salos, 5 Ecken, 5 Räumen,
gr. Vorraum, gr. Küche u. reich-
lichem Bäckerei, für den sehr bill. Jährl.
Wohnung um 900 M. zu vermieten.

Dieselbe ist als Professor oder Künstler
sehr geeignet, ausgenutzt und
eignet sich für die vielen kleine mögen nach
passend zu geschäftlichen Zwecken. Räumers
beim Seeger Domdechhofstr. 20, 1. Etage.

zu vermieten per 1. April c.

Blumengasse Nr. 4, 4. Etage
eine Wohnung zum Preise von 4. 240.

Räumers dient im Comptoir.

Quastrasse Nr. 2, zwischen der West-
und Oberstraße, und noch viele Wohnungen
im Bereich von 12-1500 M. zu vermieten.

Räumers 4. Etage beim Hauptmann.

Waisenstraße Nr. 17
zwei elegante Zimmer, pr. 1. April zu vermieten durch
Dr. Friederich, an der Waisenstr. 6.

Ein Rogis, 2 Stufen, Räume u. Küchen,
zu Oberen 100 M. zu vermieten.

Rapplerstr. 9, dort zu erfragen.

Promenadenstraße 43
Ende der Wielandstraße, unmittelbar am Webs-
tag und Wielandstraße, wenig gelegen, mit
moderner Einrichtung, reichliche Wohnung,
5 Räume und Küchen, zu vermieten.
Räumers dient, parierte.

Bei verm. sofort über 1. April einige Zugs
Räumers, Räumers u. Wielandstr. von
300-700 M. M. Wielandstraße 48, 1. Et.

Herrschäfliche Wohnung

drei 6 Räume, 4 Räume, reich.
Gebet. Series zu Obern oder früher für
1000 M. zu vermieten.

Giebelstr. 15, 2. Etage, 1. Etage.

Bei vermiet. sofort über 1. April 1 fr. Rogis
2 Et. 2 Räume, Küche u. Keller, 300 M.
R. Wielandstraße 17, Giebelstr.

Marienplatz eine eleg. Etage mit Garde,
Königstrasse 6 2. und 4. Etage.

Zimmerstrasse 2 1. Etage zu verm.

Räumers Thonstrasse 2, 2. Etage.

Wöckern.

Im dem Gebäude der früheren Verlags-
halle zu Wöckern ist eine Familieneinrich-
tung, bestehend aus 6 eingerichteten Räumen
mit Küchen, sofort über später (als Sommer-
wohnung) präsent für 600 M. p. a. zu ver-
mieten. Nach dem Herren Dr. Werner bestätigt.

Ritterstraße Nr. 21
zwei kleine Wohnungen für je 150 M. zu
vermieten. Räumers d. Hundemann, Hof 1.

Ein brauchbares Familienlogis ist ver-
fügbar, bestehend aus 6 eingerichteten Räumen
mit Küchen, sofort über später (als Sommer-
wohnung) präsent für 600 M. p. a. zu ver-
mieten. Nach dem Herren Dr. Werner bestätigt.

Waisenstraße Nr. 21
zwei kleine Wohnungen für je 150 M. zu
vermieten. Räumers d. Hundemann, Hof 1.

Ein brauchbares Familienlogis ist ver-
fügbar, bestehend aus 6 eingerichteten Räumen
mit Küchen, sofort über später (als Sommer-
wohnung) präsent für 600 M. p. a. zu ver-
mieten. Nach dem Herren Dr. Werner bestätigt.

Eleg. Garçon-Logis.

Sehr geräumige, sonnige, mit moderner
Einrichtung versehene Räume in erster Etage
zu vermieten. Räumers Promenadenstr. 43,
Ende der Wielandstraße, parierte.

Hochelagantes Garçonlogis

Giebelstr. Nr. 5, 2. Etage links.

Garçonlogis, sehr möbl. gr. Räume mit
5. Plätzen u. 1. Bett. Giebelstr. 13, 2. Et.

Garçonlogis, 1. Etg., bei einer Reihe
M. 1. Etg. zu verm. Wielandstraße 20, 4. Etage.

Ein. Garçonlogis, ruhig u. le. getrennt,
pr. 1. Etg. zu verm. Wielandstraße 13, 4. Etg. 1.

Garpol, an der Promenade, gut möbl.,
Vorstrasse 2, 2. Et. rechts.

Südkeller.

Dienerlos großer Narrenabend.

1. Garçonlogis m. Schlafzimmer an
1 ob. 2 Dern. zu verm. Schlafg. 4. I.
Garçons, 1. Etg. u. Schlafg. 1. 2-3. Etgs.
1. 2-3. Etgs. u. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçonlogis 1. Etg. m. Schlafz. 1. Etg. 1. Etg.

Garçonlogis, ruhig, gut möbl. an der Giebelstr. 2. Et.

Garçonlogis, gut möbl. Garçonlogis für
einen Kaufmann Wielandstraße 7, III. Et.

Garçons, 1. Etg., Garsonienstr. 11, Etg. 12. Et.

Garçonlogis Wielandstr. 3. Etg. Kornstr. 1.

Garçonlogis, ruhig, gut möbl. an der Giebelstr. 12. Et.

Garçonlogis, ruhig, gut möbl. Giebelstr. 50, 1. Etg.

Garçonlogis Giebelstr. 6, 2. Et. 2. Et.

Garçonlogis Giebelstr. 13, III. Mittel.

Garçons, gut möbl. Giebelstr. 13, 2. Et.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

Garçons, 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg. 1. Etg.

</

